

Bewerbungsverfahren und Besoldungsstufe bei Funktionsstellen

Beitrag von „Seph“ vom 16. November 2023 17:48

Zitat von Moebius

In der Diskussion hier werden fast durchgängig Funktion und Amt vermischt.

Der Hinweis ist - genau wie die näheren Erläuterungen - vollkommen richtig. Das gilt insbesondere auch für diese Anmerkung:

Zitat von Moebius

Funktionen können aber auch völlig unabhängig von Ämtern vergeben werden, auch ein ganz normaler "A13er" kann zB die Koordination der Unterstufe übernehmen und erhält dann eine Stundenentlastung dafür.

Was jedoch zumindest formal und ehrlich gesagt auch in der Praxis nicht zwingend stimmt, ist diese Aussage:

Zitat von Moebius

Grundsätzlich gilt die Faustregel: Mit jeder Beförderungsstufe steigt die Wochenarbeitszeit und sinkt der Stundenlohn.

Die zusätzlichen Aufgaben der A14er sind nicht immer so umfangreich, dass sie wirklich zu einer längeren durchschnittlichen Wochenarbeitszeit führen, insbesondere wenn man - übrigens richterlich bestätigt - davon ausgehen muss, dass die hierfür ausgewählten Beamten ja gerade diejenigen sind, die besonders leistungsfähig sind und daher etwas effektiver arbeiten als der Durchschnitt....ich weiß, dass das zynisch klingt.

Die Entlastung von (mindestens) 5 Deputatsstunden bei den Koordinatoren fängt doch einige der vielfältigen weiteren Aufgaben ab, ansonsten gilt insbesondere auch hier der o.g. Kommentar. Nicht selten sind die tatsächlich gewährten Entlastungen aber noch ein kleines Stück höher und kommen aus dem jeweiligen SL-Entlastungstopf. Ich persönlich kann jedenfalls sagen, dass meine Arbeit auch innerhalb der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit über das Schuljahr verteilt gut zu bewältigen ist.

Ob das auch noch für die Ebene der hauptverantwortlichen Schulleitung gilt, wage ich allerdings auch zu bezweifeln. Ich kenne jedenfalls keinen Schulleiter, der seine Arbeit innerhalb dieses Pensums schafft.